



Satzung

der Brandenburgischen Architektenkammer zum Umfang des Versicherungsschutzes der Pflichtversicherung zur Berufshaftpflicht

vom 26. Juni 2008

Auf der Grundlage des § 18 Abs. 1 Satz 1 des Brandenburgischen Architektengesetzes (Bbg ArchG) vom 08.03.2006 (Gesetz- und Verwaltungsblatt I, S. 26) erlässt die Vertreterversammlung der Brandenburgischen Architektenkammer am 26. Juni 2008 durch Beschluss folgende Satzung:

§ 1

Mindestversicherungsschutz

- (1) Nach § 3 Abs. 2 BbgArchG sind Architektinnen und Architekten verpflichtet, im Fall der eigenverantwortlichen Tätigkeit eine ausreichende Berufshaftpflichtversicherung zu haben.
- (2) Abweichend von § 114 Absatz 1 Versicherungsvertragsgesetz (VVG) vom 23. November 2007 (BGBl. I S. 2631) gelten für die Mitglieder der BA die in den nachfolgenden Absätzen 3 und 4 festgesetzten Mindestversicherungssummen.
- (3) Die Mindestversicherungssumme bei der Berufshaftpflichtversicherung beträgt bei Sachschäden 250.000 Euro je Versicherungsfall und 500.000 Euro für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres.
- (4) Die Mindestversicherungssumme bei der Berufshaftpflichtversicherung beträgt bei Personenschäden 1.500.000 Euro je Versicherungsfall und 3.000.000 Euro für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres.
- (5) Eine Unterscheidung der Mindestversicherungssummen zwischen Architekten, Innenarchitekten, Stadtplanern und Landschaftsplanern findet nicht statt.

§ 2
Inkrafttreten

Die Satzung tritt mit dem Tag der Bekanntmachung im Mitteilungsblatt der Brandenburgischen Architektenkammer in Kraft.

Genehmigt durch die Aufsichtsbehörde am 10.07.2008

Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung
Im Auftrag:

Gez. Hubert Potthoff

Ausgefertigt, Potsdam, den 14.07.2008

Gez. Dipl.-Ing. Bernhard Schuster
Präsident